



Studienrichtung Agribusiness

Warum Agribusiness studieren?

13.01.2011 | 16:00

Dioxin-Skandal: Umsatzeinbruch bei Eiern und Fleisch

BERLIN: Der Dioxin-Skandal hat teils zu deutlichen Umsatzeinbrüchen bei Eiern und Fleisch geführt. Der Chef der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie, Jürgen Abraham, sagte der "Bild"-Zeitung, nach Bekanntwerden verseuchter Futtermittelbestände sei der Umsatz mit Eiern im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent eingebrochen, bei Schweinefleisch und Geflügel um jeweils zehn Prozent. Die Ursache sei das kriminelle Verhalten eines Unternehmens und das Versagen der Kontrollbehörden. In Deutschland fehlten bis zu 1500 Lebensmittelkontrolleure.

Kernelemente des Agribusiness-Studiums

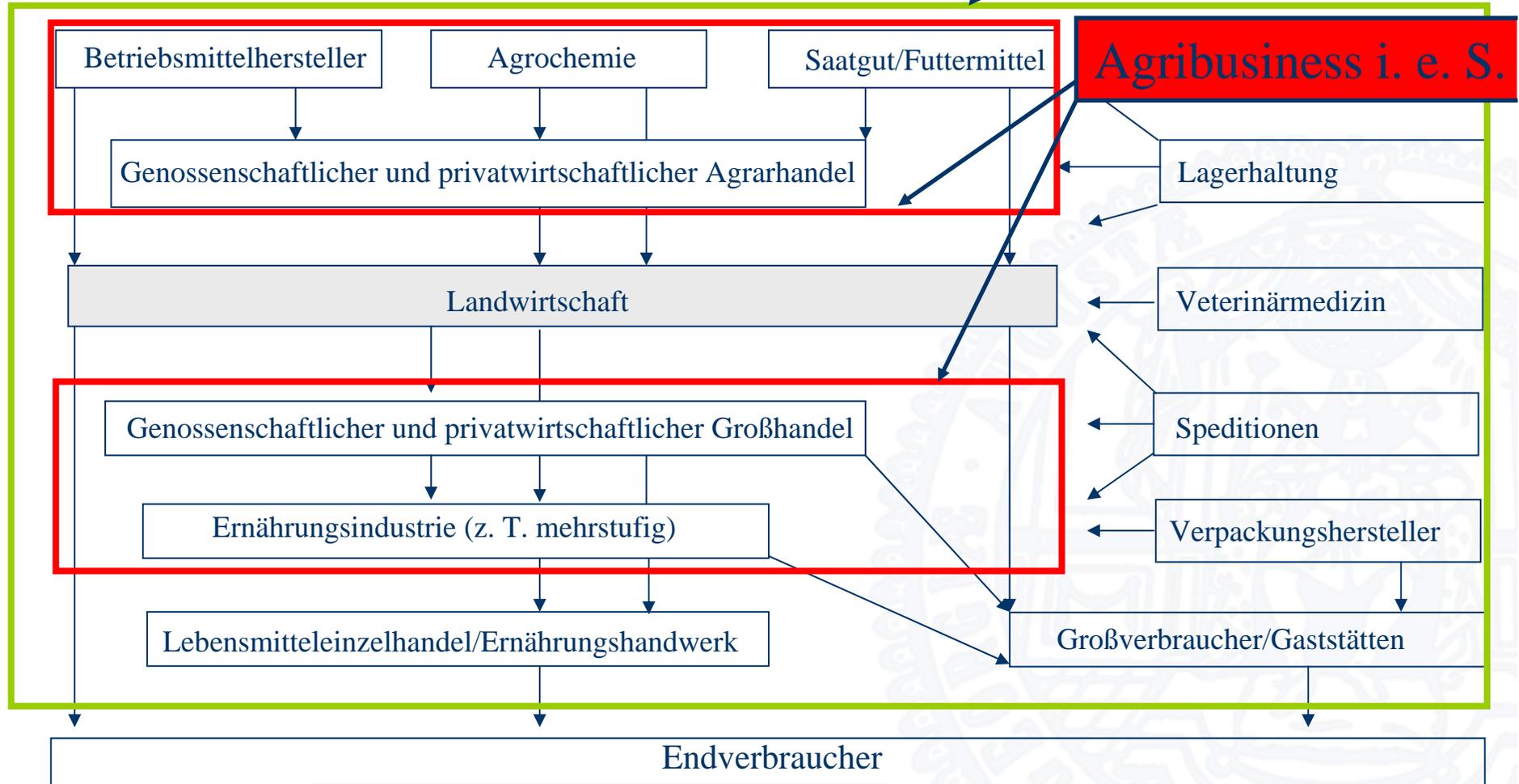
- Verbindung von ökonomischen und produktionswirtschaftlichen Fächern
- Interdisziplinarität
- Breites Fächerspektrum mit entsprechenden Wahlmöglichkeiten

Agribusiness

- Agribusiness **im engeren Sinne**: Direkter vor- und nachgelagerter Bereich der Landwirtschaft (z. B. Düngemittelindustrie, Molkereiwesen)
- Agribusiness **im weiteren Sinne**: Alle Bereiche, die Agrarprodukte als Wirtschaftsbasis verwenden (produzierendes Ernährungsgewerbe, Ernährungshandwerk, Ernährungsgroßhandel, Handelsvermittlung, Gastgewerbe, Lebensmitteleinzelhandel)

Wertschöpfungskette des Agribusiness

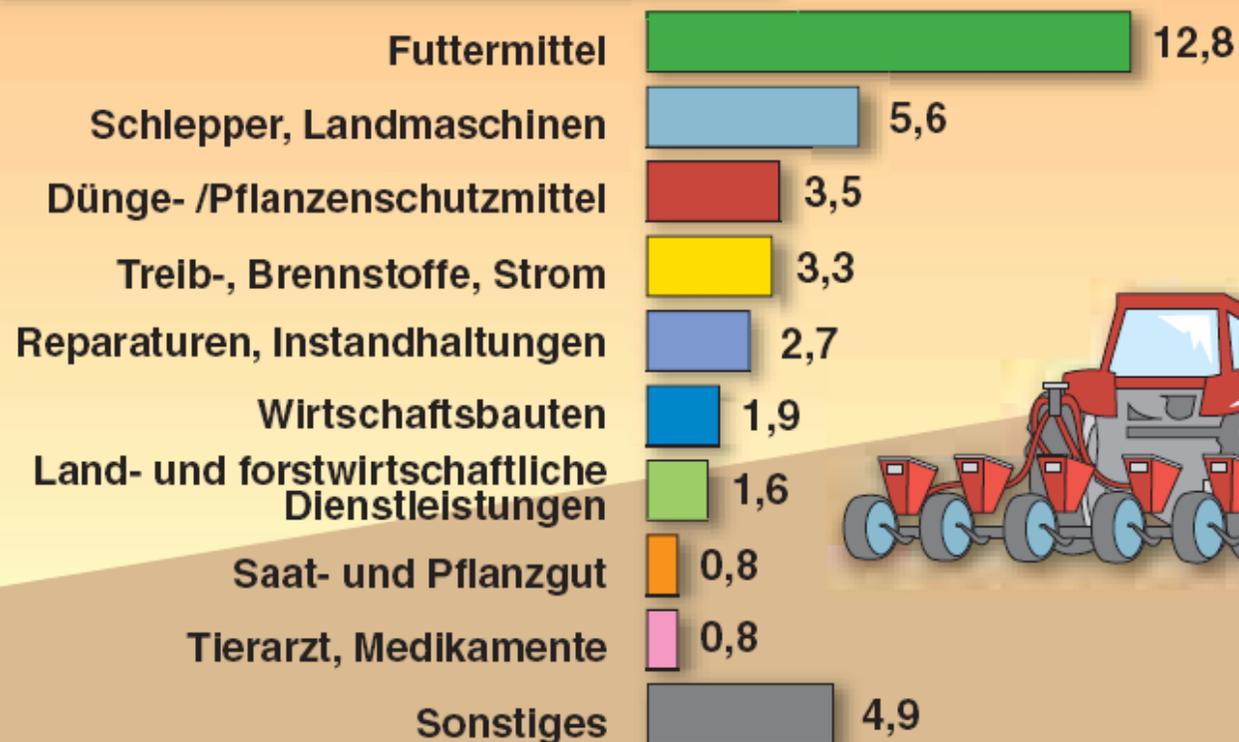
Agribusiness i. w. S.



Agribusiness – Landwirtschaft als Kunde

Produktionsbedingte Ausgaben der deutschen Landwirtschaft 2007

Insgesamt 37,9 Milliarden Euro, davon:



Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Schätzungen

© Situationsbericht 2009 – G066

Agribusiness in Deutschland 2007

Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren und Außer-Haus-Verzehr: **248 Mrd. Euro**

Ernährungseinfuhr
52 Mrd. Euro

Umsatz des produzierenden Ernährungsgewerbes:
147 Mrd. Euro

Ernährungsausfuhr
41 Mrd. Euro

Umsatz mit Bioenergie
(Betrieb und Investition)
10 Mrd. Euro

Foto: CIMA-Bastis vom Bauern



Produktionswert der Landwirtschaft:
45 Mrd. Euro

Cluster Forst u. Holz
115 Mrd. Euro

Vorleistungen und Investitionen der Landwirtschaft: **37,9 Mrd. Euro**

Futtermittel:
12,8 Mrd. Euro

Dünger, Saatgut,
Pflanzenschutz:
4,3 Mrd. Euro

Energie:
3,3 Mrd. Euro

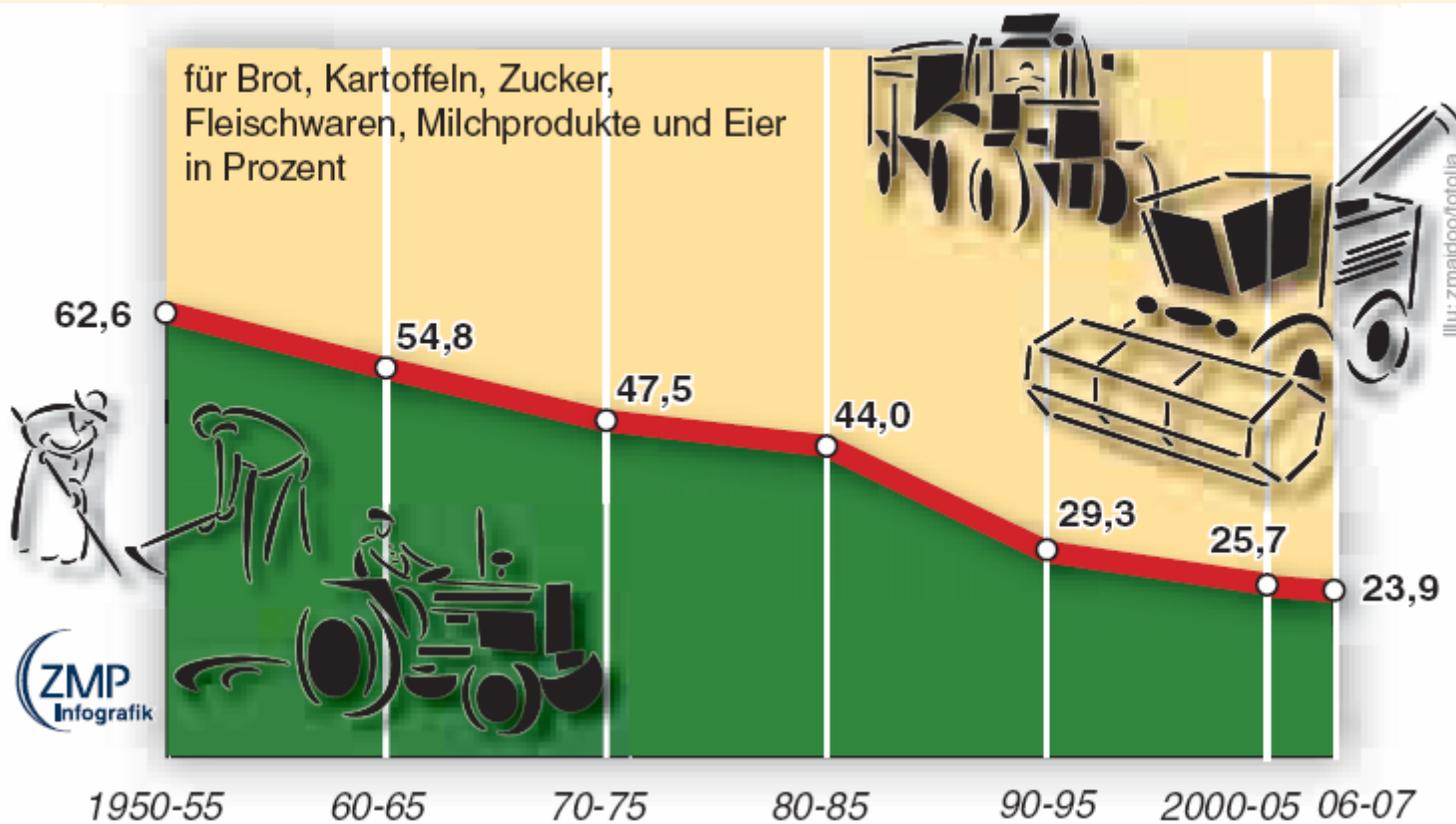
Unterhalt, Investitionen,
Gebäude/Maschinen:
10,2 Mrd. Euro

Sonstige
Vorleistungen:
7,3 Mrd. Euro

Quellen: Statistisches Bundesamt, BMELV, BMU

© Situationsbericht 2009 – G285

Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft an den Verbraucherausgaben in Deutschland



Marktanteile der Discounter bei Milchprodukten



Quelle: ZMP-Rohdatenanalyse auf der Basis des GfK-Haushaltspanels

© ZMP 11/2008 – G460

Erwerbstätige im Agribusiness (in 1.000 Personen)

Wirtschaftsbereiche	2000	2005
Vorgelagerte Bereiche	150	151
Landwirtschaft	892	812
Nachgelagerte Bereiche	2.938	2.992
Agribusiness insgesamt	3.980	3.955
Wirtschaft insgesamt	39.144	39.737
%-Anteil Landwirtschaft	2,3	2,0
%-Anteil Agribusiness	10,2	10,0
%-Anteil Landwirtschaft an Agribusiness	22,4	20,5

Quellen: Berechnungen des BMELV

SB09-T11-2

Ursachen für zunehmende Bedeutung des Agribusiness

- Die Landwirtschaft wird Teil einer zunehmend koordinierten Food Chain, in der Produktion, QS, Logistik und Marketing eng verknüpft sind.
- Die wachsende internationale Ausrichtung der Unternehmen in der Nahrungsmittelwirtschaft verlangt professionelles Personal mit Auslandserfahrung.
- Höhere Qualitätsanforderungen, Umwelt- und Sicherheitsstandards erfordern neue Technologien, deren Einsatz sich nur in großen Einheiten lohnt (z. B. Biotechnologie, Precision Farming etc.).

Insgesamt: Bedarf an ökonomisch ausgerichteten Fachkräften mit
produktionstechnischem Know-how
Hervorragende Berufsperspektiven

Weitere pragmatische Überlegungen

- Agribusiness lässt verschiedene Spezialisierungen zu
- Agribusiness bietet viele Wahlmöglichkeiten

Aber: Studieren Sie das, was Sie interessiert!

Was Sie interessiert, machen Sie gut

Was Sie gut machen, macht Sie erfolgreich

Schauen Sie nicht auf kurzfristige Moden